

MARKUS OBERNDORFER

* 8. Juli 1980 in Ohlsdorf bei Gmunden. lebt als freischaffender Bildender Künstler mit Schwerpunkt auf Fotografie und audiovisuelle Medien in Wien. (Fotofilm, Video, Sound als Atmosphäre stiftendes Medium, ...)



Curriculum Vitae

Ausbildung

- 2010
„Redefining the Atlantic Wall“, Int. Expertentreffen, Amersfoort (NL), Einladung
- 2003 - 11/2008
Kunst & Fotografie, Akademie d. Bildenden Künste Wien (Matthias Herrmann: 2005-2008; Diplom / Eva Schlegel: 2003-2005)
- 2007 - 2008
Studienassistent Fotografie, Akademie der Bildenden Künste Wien (Thomas Freiler)
- 2005 - 2007
Tagungen der Gesellschaft für Neue Phänomenologie, (Hermann Schmitz)
- 2002 - 2003
Schule für künstlerische Fotografie Wien (Friedl Kubelka)
- 2001 -
Farbdunkelkammer „Farb-Fine-Art Printing“

Anerkennungen & Preise

- 2015 „Widerstandsmahnmal Bregenz“ Final Shortlist (best 5 drafts of 150)
- 2014 „SilvrettAtelier“, Bielerhöhe (A)
- 2013 „Talentpreis - Bildende Kunst“ Land OÖ
- 2013 „European Design Award Gold“ (mit bueronardin)
- 2013 „VII. Jeux de la Francophonie, Concours Culturel, Photographie“ Nominierung & Teilnahme (KF-Paris & bm:eia)
- 2013 „DZ-Bank Stipendium“, Nominierung
- 2012 „Artist in Residency Cité, Paris“, BKA
- 2011 „Artist in Residency“, Verbund AG
- 2006 „Docuzone Austria“ Shortfilm Award
- Projektspezifische Unterstützungen durch das BKA, Direktion Kultur Land OÖ, Kulturforum Paris, IG Romanistik

Ausstellungen & Screenings

- 2015
Paul Busk - Look at me now“, Inoperable Gallery, Vienna (A)
„Page.Print-Post>Make a Book“, Main Dade Library, Miami (US)
„Destination Wien Extended“, WellWellWell, DI∞G, Vienna (A)
„Plasticity - In der Kubatur des Kabinetts“, Fluc Night, Vienna (A)
„Crossing Europe Filmfestival“, Local Artists, Linz (A)
„SilvrettAtelier“, Palais Lichtenstein, Feldkirch,
„Extra Fort @ Recyclart“, Lecutur Projection, Gare Bruxelles-Chapelle, Brussels (B)
„Dialogue #10“, DI∞G, Vienna (A)
- 2014
„Autrement on devient fou..... (OmdU)“ Buchpräsentation, Palais Clam Gallas, Institut Français Wien (A)
„Markus Oberndorfer. Gregor Sailer. Grenzgänger.“ curated by Eikon, Galerie Loris Berlin (D)
„SilvrettAtelier“, Bielerhöhe (A)
„DI∞G Dialogue #05“, Vienna (A)
„Guest Teacher & Artist Talk“ Nordic Art School Kokkola (FIN)
„Am Ende der Sehnsucht“ Kunstraum Sylt:Quelle, Sylt (D)
„Markus Oberndorfer & Isa Rosenberger, Artist Talk, Under Pressure“, MdM Mönchsberg, Salzburg (A)
- 2013
„Fragile curated by Eikon“, Bawag Contemporary, Wien (A)
„Preise & Talente“, OÖ Kulturquartier, Linz (A)
„Under Pressure“, Museum der Moderne Mönchsberg, Salzburg (A)
„Se Souvenir“, Temporäre Installation im öffentlichen Raum, La Pointe, Cap Ferret (F)
„VII. Jeux de la Francophonie“, Concours Culturels, Offizieller Repräsentant Österreichs, Fotografie, Nizza (F)
„Hohe Dosis“, Atterseehalle, (A)
„Gesammelt“, Galerie Traklhaus, Sbg (A)
„Am Ende der Sehnsucht“ Altonaer Museum für Kunst u. Kulturgeschichte, Hamburg (D)

MARKUS OBERNDORFER

www.markusoberndorfer.com
markus@markusoberndorfer.com

8.7.1980 in Ohlsdorf bei Gmunden, lebt und arbeitet in Wien.

Curriculum Vitae

„What Would Thomas Bernhard do?“,
Kunsthalle Wien (A)
„Cash, Cans & Candy“, Hilger, Wien (A) „Land
in Sicht“, Museum der Moderne Mönchsberg,
Salzburg (A)
„The Side of Things“, MQ Photowall, Wien (A)
„Industrie“, OstLicht, Galerie für Fotografie,
Wien (A)

2012
„Expanded Field of Photography“, w/end/y,
Wien (A),
„Young Austrian Photography“, Photo Week,
Washington DC (US)
„Zwischenspiel“, Vertikale Galerie, Verbund
HQ, Wien (A)
„Letzte Weltausstellung“ (mit Busk),
Gschwandner, Wien (A)

2011
„Vor Ort“, Kölnbreinsperre, Verbund (A)

2010
„Fotografie & Fotofilm“, Galerie Schloss
Puchheim (A)
„Escape the Golden Cage“, Die Angewandte,
Wien (A)
„VIS - Vienna Independent Shorts Festival
2010“, Metrokino, Wien (A)
„International Expert Meeting - Redefining The
Atlantic Wall“, Amersfoort, Niederlande (NL)
„Swim at own risk“, Hollmann & Lhotka, Wien

2009
„Crossing Europe Festival 2009“, Linz (A)
„Nacht/Notte“, Galerie Foto-Forum, Bozen (I)
„Das Verschwinden - ...“, Plattform für junge
Kunst, Bäckerstrasse 4, Wien (A)
„The Essence“, Video Art & Architecture,
Galerie Art Fort Reveur, Brüssel (B)
„Kunstmesse Linz“, Landesgalerie, Linz (A)

2008
„Das Verschwinden – der Atlantikwall um Cap
Ferret“, Akademie d. Bildenden Künste Wien
„Baume-Mercier Award“, Westlicht, Wien (A)
„After Urban – Video Art and Architecture“,
National Center for Contemporary Art,
Moskau (RUS)
„Film:riss Student Festival 2008“, Universität

Salzburg (A)
„VIS – Vienna Independent Shorts Festival
2008“, Topkino, Wien (A)

2007
„Kraftwerke“, Verbund Am Hof, Wien (A)
„Ursula Blicke Archiv“, Kunsthalle Wien, Wien
(permanent)
„After Urban – Video Art and Architecture“,
Monkeytown, NY (US)
„After Urban – Video Art and Architecture“, 4th
international exp. film festival, Carburnari (I)
„L'empire de la lumière“, Universitätsspital
Psychosomatik, Basel (CH)
„VIS – Vienna Independent Shorts Festival
2007“, Topkino, Wien (A)
„Viennafair 2007“, Messegelände, Wien (A)
„Kraftwerke“, Semperdepot, Wien (A)

2006
„Whiteclub“, Space #1, Salzburg (A)
„Open Cinema Festival“, St. Petersburg (RUS)
„Film:riss Student Festival 2006“, Salzburg (A)
„Size does matter“, Monat der Fotografie,
Wien (A)
„Economy Class“, Alliance Francaise, Nairobi
„VIS – Vienna Independent Shorts Festival“,
Topkino, Wien (A)
weitere Aufführungen von „untitled in case 01“
in 13 unabhängigen österreichischen Kinos
(Elmo Kino, Schikaneder, ...)

2005
„I can see clearly now“, Galerie Krinzinger
Projekte, Wien (A)
„Sequenzen“, Psychosomatik, Basel (CH)
„Der zweite Blick“, Focus Award 2005,
Dortmund (D)

2003
„Nice to meet you“, Studio 14 Paradis, Reflexe,
Paris (F)

Eigene Publikationen

„Autrement on devient fou..... (OmdU“,
Monografie Markus Oberndorfer (Ed.),
Eigenverlag 6/2014 (D/F), Hardcover,
98 Seiten, 16x23cm

MARKUS OBERNDORFER

www.markusoberndorfer.com
markus@markusoberndorfer.com

8.7.1980 in Ohlsdorf bei Gmunden, lebt und arbeitet in Wien.

Curriculum Vitae

„Foukauld - La Disparition“, Monografie & Ltd Box Set, Markus Oberndorfer (Ed.), Fotohof Edition 10/2012 (D/F/E), Hardcover, 106 Seiten, 22x28cm

Buch- & Print-Features, Rezensionen, Kataloge, ...

„Utopien und Umbrüche“, Parnass Kunstmagazin, Double-Spread
„Erlebnis Österreich“, SilvrettAtelier, ORF
„Eyes On 2014“, Katalog, Wien
„Mdf Berlin 2014“ Katalog, Berlin
„EIKON #87, 9/2014“, Rezension
„Autrement on devient fou.....“ Art et Histoire, La Depeche du Bassin, 9/2014
„OÖ Nachrichten Künstlerportrait“ 11/6/14
„Furche 49/2013“ In die weite Welt hinein
„Preise & Talente 2013“, Katalog 11/2013
„L'Autrichien qui fait parler les blockhaus“ La Depeche du Bassin, 9/2013
„Photonews 7/8 2013“, Rezension
„EIKON #81, 2013“, Rezension
„Wotruba. Leben, Werk und Wirkung“, 21er Haus, Brandstätter 2013, Buch
„21er-Haus - Zurück in die Zukunft - Ein retroperspektiver Blick auf ein Museum“, Galerie Schloss Belvedere 2011, Buch
„Starwax Magazine N°23, 2011“, Feature
„EIKON #71, 2010“, Artist Pages, Feature
„International Designers Network Japan (IDN) v16n4“, (mit Busk), Dvd
„Future Cinema Austria Vol.1“, dvd
„Industrie“, OstLicht.Galerie für Fotografie
„Vor Ort“, Kunst im Fluss, Katalog 2011
„Nacht/Notte“, Galerie Foto Forum Bozen,
„Kraftwerke“, Kunst im Fluss, Katalog 2006
...

Sammlungen

Kunstsammlung „Bundeskanzleramt“
Kunstsammlung „Land Oberösterreich“
Kunstsammlung „Stadt Wien“
Riklin Foundation
Sammlung Verbund
Private Sammlungen

Artist-Statement / Mein Anspruch an meine Fotografie:

Was meine Fotografie betrifft, ist diese ein Dokumentieren des Vorgefundenen, in dem es meist eher um den von mir gefühlten Raum¹ in Anwesenheit eines oder mehrerer Objekte geht, als um das abgebildete Objekt selbst (obgleich dieses sicherlich der Grund dafür ist, dieses Foto überhaupt zu machen). Es ist die „Beziehung von Umgebungsqualitäten und menschlichem Befinden“², das mich interessiert. Der Versuch des Festhaltens einer Situation³ im „Jetzt des Bildes“ und dabei gleichzeitig das Befriedigen meiner ästhetischen und grafischen Ansprüche an „ein Bild an sich“. Dazu gehört, Ausschnitte sehr bewusst zu wählen, Raum zu geben, wenn dieser für das, was ich ausdrücken möchte, notwendig ist, oder ihn eben wegzunehmen, um den Fokus auf Details zu legen. Es geht mir nicht darum ein authentisches Bild der Wirklichkeit zu erzeugen sondern darum auf meine Art und Weise das, was mich beschäftigt, festzuhalten, damit Geschichten zu erzählen und Assoziationsketten auszulösen. Mein Ziel ist, den Betrachter im besten Fall in ein Bild, eine Situation und — so weit das möglich ist — in meine Geschichte eintauchen zu lassen.

Die meisten Bilder müssen für mich in Werkgruppen, als Sequenz, oder Geschichten funktionieren. Diese sollen einen grösseren Zusammenhang der Dinge zeigen. Gleichzeitig sollten die Bilder als einzelne stark genug sein um für sich selbst zu stehen.

Markus Oberndorfer

¹ vgl. Hermann Schmitz, *Was ist Neue Phänomenologie*, Ingo Koch Verlag 2003, Seite 10

² vgl. Gernot Böhme, *Atmosphäre*, 2. Neue Ästhetik, Suhrkamp Verlag 1995, Seite 22-23

³ vgl. Hermann Schmitz, *Hitler in der Geschichte*, Bouvier Verlag 1999, Seite 21-22